

20. P R O T O K O L L

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Februar 2013 im Gemeindeamt Stumm.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Anwesend: Bgm. Alois Fasching, Vizebürgermeister Johann Taxacher, GR Anton Thaurer, GR Fritz Brandner, GR Josef Stiegler, GR Mag. Mike Kröll, GR Robert Anton Steiner, GR Mag. Max Schneider, GR Mag. Georg Holaus, GR Mag. Hans Peter Hollaus, GR Johann Taxacher, Alexander Schellhorn für GR Christian Wierer, Kröll Simon für GR Georg Wechselberger

Entschuldigt: GR Christian Wierer; GR Georg Wechselberger

Zuhörer/innen: Judith Winter, Maria Magdalena Wurm – Kindergartenleiterin, Josef Ebster, Roland Dengg, Martin Dengg, Christoph Dengg, Josef Braunegger

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verlesung und Unterfertigung des Protokolls vom 18. Dezember 2012
- 2) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 851, Teilfläche von 100m² von Freiland in Wohngebiet
- 3) Stellungnahme Arch. DI Christian Kotai zu Bebauungsplan AEB 18-2006
- 4) Änderung Bebauungsplan Gp. 779
- 5) Änderung Bebauungsplan Gp. 841/1
- 6) Übernahme Wegparzelle Teilbereich Gp. 229 6m² ins öffentliche Gut – Wege (Gp. 188)
- 7) Antrag Ebster Josef auf Umwidmung Freiland in Sonderfläche Hofstelle auf Gp. 561
- 8) Antrag von Dr. Matthias Wassermann auf Kostenbeitrag
- 9) Errichtung Brücke über den Ahrnbach bei Gärtnerei Kerschdorfer
- 10) Personalangelegenheiten – Kindergarten – Auszahlung Überstunden 1:1 bei vorübergehender Dienstzuteilung in den Ferienzeiten
- 11) Personalangelegenheiten – Besuch eines berufsbegleitenden Lehrganges für Sonderkindergartenpädagogik von Frau Ines Maria Taxacher
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

Zu Punkt 1) Der Bürgermeister eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung und begrüßt die anwesenden Zuhörer und belehrt diese, dass sie sich erst nach Aufforderung durch den Vorsitzenden an der Beratung beteiligen dürfen. Das Protokoll vom 18. Dezember 2012 wird verlesen und unterfertigt. Der Vizebürgermeister Johann Taxacher stellt den Antrag um Änderung und Erweiterung der Tagesordnung. Der Antrag wird einstimmig genehmigt und um Punkt 12) Feierlichkeiten zum 70. Geburtstag von Bürgermeister Alois Fasching erweitert. Der Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges wird unter Punkt 13) gereiht.

Zu Punkt 2) Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 851, Teilfläche von 100m² von Freiland in Wohngebiet (Arrondierung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. Plan F 46-2013 für den Planungsbereich Ahrnbachstraße 65, Bernhard Hollaus von Freiland § 41 (F: 101m²) in Wohngebiet § 38.1 (F: 101m²) für den Teilbereich der Gp 850 (lt. Teilungsplan Vermessung Troger, GZl: 2033/13)

vom 5. März 2013 bis 5. April 2013

zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Stumm während der Amtsstunden von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr aufzulegen. Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, kann bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist gegen den Flächenwidmungsplan-Änderungsentwurf schriftlich Stellung nehmen. Wird während der Auflagefrist gegen den oben angeführten Änderungsentwurf keine schriftliche Stellungnahme abgegeben, so gilt die Änderung als beschlossen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Zu Punkt 3) **Stellungnahme Arch. DI Christian Kotai zu allgemeinem Bebauungsplan AB 18-2005 und ergänzendem Bebauungsplan EB 18-2005 (im Gutachten bezeichnet als AEB 18-2006 vom 23.11.2006)**

Der Bürgermeister verliest das Protokoll der 15. Sitzung des Gemeinderates Stumm am 8. März 2006 Punkt 2) und auszugsweise die Stellungnahme des Arch. DI Christian Kotai vom 20. Februar 2006.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt nach kurzer Beratung mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die Einsprüche aufgrund der Stellungnahme des Raumordnungsbeauftragten Arch. DI Christian Kotai abzulehnen und für den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan AEB 18-2005 für die Grundparzellen 777, 778, 779, 781, 782, 783/1, 783/2, 841/1 die Verordnungsprüfung beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnung zu beantragen.

Zu Punkt 4 und 5) Änderung Bebauungsplan Teilbereiche der Gp. 779, 780 und 841/1

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat mittels vorbereiteter Plänen des Arch. DI Kotai.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt nach kurzer Beratung einstimmig den Entwurf des von Arch. DI Christian Kotai, Schalsersseitenweg 6, 6200 Jenbach erstellten Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes BEB 30-2013 vom 25.2.2013 für Teilbereiche der Gp. 779, 780 und 841/1 KG Stumm gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes TROG 2011 i.d.g.F., ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch vom

5. März 2013 bis 5. April 2013

zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Stumm während der Amtsstunden von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr aufzulegen. Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Wird während der Auflagefrist gegen den oben angeführten Änderungsentwurf keine schriftliche Stellungnahme abgegeben, so gilt die Änderung als beschlossen.

Zu Punkt 6) Übernahme Wegparzelle Teilbereich Gp. 229 6m² ins öffentliche Gut – Wege (Gp. 188)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat anhand des vorliegenden Kaufvertrages und der Planurkunde GZI 8161-1/12 von Vermessung DI Heinz Ebenbichler.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig die Übernahme der Wegparzelle Teilbereich Gp. 229 6m² ins öffentliche Gut Wege (Gp. 188) für die Errichtung des Gehsteiges Taxachgasse.

Zu Punkt 7) Antrag Ebster Josef auf Umwidmung Freiland in Sonderfläche Hofstelle auf Gp. 561:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die Sitzungen des Ausschusses für die Örtliche Raumordnung. Im Ausschuss wird die Meinung vertreten, dass eine Hofstelle nicht in unmittelbarer Umgebung der Freizeitanlagen von Stumm errichtet werden soll.

Bei dem Grundstück des Herrn Josef Ebster handelt sich um ca. 2,7 ha in Stumm, die Hauptbewirtschaftungsflächen liegen allerdings am Distelberg und Rohrberg. Es sollte eine andere Möglichkeit mit Hannes gemeinsam gefunden werden, da die Brüder Hannes Ebster und Josef Ebster ähnliche Bewirtschaftungsformen führen. Der Bürgermeister verliest noch die Stellungnahme der Agrarbehörde, des Weiteren die Stellungnahmen der Ausschussmitglieder während der TROG-Sitzungen und auszugsweise Gemeinderatsprotokolle.

GR Johann Taxacher: Meiner Meinung nach ist das Argument mit dem Fußballplatz der größte Blödsinn. Der Bäckenhauser und der Wirzinger sind viel näher. Wir können froh sein, dass wir noch Bauern haben, die die Flächen bewirtschaften.

GR Mag. Georg Holaus: Ich sehe kein Problem in diesem Bauernhof.

GR Mag. Max Schneider: Ich habe den Vorschlag gemacht, dass Josef mit den Anrainern das Gespräch sucht. Ist das mittlerweile geschehen? Welche Stellungnahme haben die Anrainer abgeben?

GR Hans Peter Hollaus: Wo gibt es die alternative Tauschfläche?

GR Josef Stiegler: Ich bin schon der Meinung von Anton Steiner. Wenn man die Möglichkeit hat, den Hof aus dem Dorf hinaus zu bringen.

Josef Ebster: Ich verlange einfach einen Stall und ein Wohnhaus. Und warum soll Hannes seinen Stall niederreißen und mit mir einen neuen Stall bauen?

GR Anton Thauerer: Vielleicht mit Häubler eine Möglichkeit suchen?

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen den Antrag auf Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle auf Gp. 561 abzulehnen.

Zu Punkt 8) Antrag von Dr. Matthias Wassermann auf Kostenbeitrag

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Platz vor dem Haus und die Zufahrt rekultiviert wurden (nach schriftlicher Aufforderung durch die Gemeinde).

Die Rechnung von Fa. Helmut Hauser Transporte liegt vor. Das ursprüngliche Schreiben der Familie Wassermann an die Gemeinde Stumm vom 18. November 2012 ist den Gemeinderäten vollinhaltlich bekannt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Antragsteller die Kosten für die Rekultivierungsarbeiten lt. Rechnung der Firma Hauser Transporte GmbH vom 31. Dezember 2012 über EUR 626,40 inkl. Mwst. zu bezahlen hat.

Zu Punkt 9) Errichtung Brücke über den Ahrnbach bei Gärtnerei Kerschdorfer:

Die Ausschreibung soll seitens der Gemeinde trotz noch nicht erfolgter Wasserrechtsverhandlung sofort an die Firmen Strabag, Rieder KG und Lang erfolgen.

Die Gemeinde Stumm wird sich mit ca. 20% an den Errichtungskosten beteiligen. Entsprechende Vorsorge wurde bereits im Voranschlag für 2013 getroffen. Auch von LR Tratter wurde eine noch nicht näher bezifferte Unterstützung zugesagt.

VBGM Johann Taxacher: Ich bin dafür, dass Innerahnbach entlastet wird. Bei der Wasserrechtsverhandlung soll Johann Taxacher, Märzenstraße 25 eingeladen werden, damit die Brücke verkehrstechnisch für den Schwerverkehr richtig angepasst wird.

GR Mag. Mike Kröll: Ein Sattelzug soll über die Brücke gut fahren können, das sollte auf jeden Fall gewährleistet sein.

GR Fritz Brandner: Ein Fachthema kann jetzt geklärt werden. Für Verkehrsentlastung gibt es viele Möglichkeiten.

GR Mag. Georg Holaus: Zuschüsse der öffentlichen Hand gehört auch an Bedingungen geknüpft.

Josef Schwaninger: Es soll vertraglich vereinbart werden, dass der Schwerverkehr ausschließlich über diese Brücke bzw. die Distelbergstraße zu fahren hat.

GR Mag. Max Schneider: Sattelzüge sollten angehalten werden, die B169 zum Gartenbau Kerschdorfer zu benützen.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme den Bau der Brücke über den Ahrnbach bei Gartenbau Kerschdorfer unter der Bedingung, dass die Zu- und Abfahrt des Schwerverkehrs über die Distelbergstraße und die neue Brücke über den Ahrnbach zu erfolgen hat.

Zu Punkt 12)

Der Vizebürgermeister informiert den Gemeinderat, dass unser Bürgermeister Alois Fasching am 23. Mai 2013 seinen 70. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass soll eine Feier stattfinden, für die ein Kostenrahmen vorzusehen ist. Im Rahmen dieser Feier soll eine Agape am Dorfplatz mit Wein und Kleinigkeiten vorbereitet werden, um auch der Bevölkerung Gelegenheit zur Gratulation zu geben.

Der Bürgermeister erstellt eine Liste der von ihm persönlich eingeladenen Gäste, für die er die Kosten der Bewirtung selbst übernehmen wird.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt mit 12 Ja-Stimmen die Geburtstagsfeier für den Bürgermeister auszurichten.

Zu Punkt 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass am 5. März 2013 die nächste Sitzung des Planungsverbandes stattfinden wird. Das Bauvorhaben „Nester“ wird dort diskutiert, um für den Dorfkern einen Ensembleschutz zu erwirken.

Des Weiteren berichtet der Bürgermeister über die Zusammenkunft des Spielplatzausschusses. Es wurde über die Nutzungsänderung des Minigolfplatzes diskutiert. Es stehen noch in der Nähe der Volksschule oder hinter dem Tennisplatz Flächen zur Verfügung. Beim Tennisplatz wären auch schon WCs vorhanden. Sofern eine Einigung mit Ebster Josef zustande käme, dann hätte man eine Fläche im Anschluss an den Tennisplatz zur Verfügung.

Die Vermessung für den Gehsteig März und Gehsteig Ahrnbach wurde beim Planungsbüro Ebenbichler in Auftrag gegeben.

Die Errichtung des Kanals „Fiechtl-Gründe“ wird vom Büro Philipp, Herrn Kuperion lt. Plan ausgeschrieben. Für diesen Kanal soll die Vergabe im Nachhinein durch einen Beschluss des Gemeinderates in der Höhe von ca. EUR 40.000,00 beschlossen werden.

GR Mag. Georg Halaus: Die Gemeindearbeiter sollen den Sprühtext an der Brücke Richtung Kaltenbach entfernen

Bürgermeister berichtet, dass er mit Frau Mag.ra Byrne bezüglich Grundtausch bzw. Errichtung Gehsteig gesprochen hat. Die Mauer von Frau Alexandra Gruber muss jetzt im Frühjahr errichtet werden.

g.g.g.